



## Amphibien in MuttENZ - Jahresbericht 2017

MuttENZ ist ein wasserreiches Gebiet, das viele Amphibien als Lebensraum erkoren haben.

In zahlreichen Weihern – in der Hard, am Fuss der Rütihard, im Wald, rund um den Wartenberg und auch in der Ebene Richtung Pratteln – laichen im Frühjahr Erdkröten, Grasfrösche, Feuersalamander, Bergmolche und Kreuzkröten und besiedeln die weitere Umgebung während des Jahres.

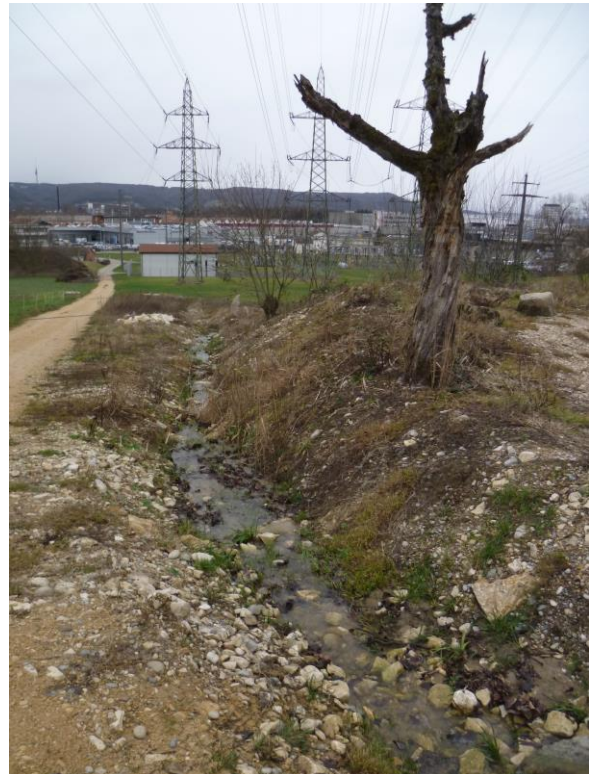


Bild: **Laahallenbächlein**, Lachmatt  
Foto: Bethli Stöckli

2017 waren am 22. Februar die ersten Grasfrösche und Bergmolche im **Zinggibrunn** unterwegs, ungefähr gleichzeitig mit jenen in anderen Gemeinden.

Anfangs März waren mehrere Quadratmeter Laich im **Rothallenweiher** zu sehen.

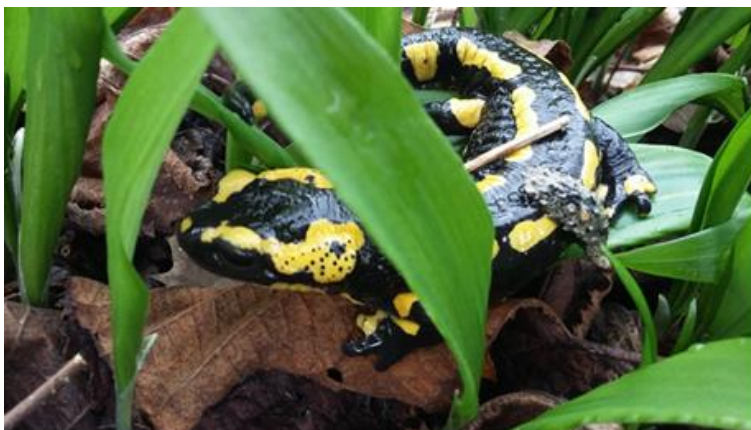
Zeitgleich gab es auch Laich in zwei kleinen Folienweihern bei den Kanälen in der **Hard**.

Beim **Fröscheneegg** laichten die Grasfrösche in 2 von 3 temporären Weihern.

Auch im **Stettbrunnen** war das Gurren der Grasfrösche anfangs März zu hören. Sie hatten zügig den abgesperrten Veloweg überquert und nur wenige wurden überfahren.

Von den Erdkröten hingegen, die jeweils später kommen und dann haufenweise auf dem Asphalt sitzen um auf ihre Partnerinnen zu warten, war nicht viel zu sehen: Es wurden pro Nacht nur einzelne Tiere beobachtet. Möglicherweise wurden sie durch den Holzschlag auf ihrer Zugroute behindert und kehrten wieder um.

Am 21. März lagen beim **Grüssenweiher** 20 Erdkröten tot auf der Strasse, abends waren nochmals 20 unterwegs.



Die Suche nach Feuersalamanderlarven im **Riedmattbächlein** war nicht erfolgreich, obwohl im Rebberg immer wieder ausgewachsene Tiere gesehen werden. Das **Engentalbächlein** war trocken und auch nicht als Laichgebiet geeignet.

Feuersalamander beim Riedmattbächli,  
Foto: Corinne Klossner



Beim **Chlosterchöpfli** baute Fredi Mürner zwei Ausstiegshilfen, die den Salamandern und anderen Tieren helfen können, sich aus den Gräben mit Gitter zu retten.

Foto: Bethli Stöckli

Am 7. Mai konnten im **Hardackerweiher** Bergmolchlarven beobachtet werden.

Dies kurz einige ausgewählte Beobachtungen vom Frühling 2017, die sicher unvollständig sind, gibt es doch sehr viel zu sehen rund um unsere vielen Weiher und Bäche. Gehen Sie selbst auf die Pirsch und beobachten Sie unsere Amphibien live. Viel Freude wünscht Ihnen

*Bethli Stöckli  
MuttENZ, im Januar 2018*

Mehr Informationen und Fotos zu unseren zahlreichen Weihern finden Sie auf [www.pronatura-bl.ch/](http://www.pronatura-bl.ch/) Projekte; Amphibienschutz; Weiherinventar BL; MuttENZ Berichte, Tabellen

Für Meldungen oder Mithilfe in der Amphibiengruppe wenden Sie sich bitte an:  
Bethli Stöckli, Holderstüdeliweg 17, 4132 MuttENZ, Tel. 061 461 52 32, [robetty@bluewin.ch](mailto:robetty@bluewin.ch).